



Petrus Gewinnspiel

Roland Roth, Wetterpapst aus Bad Schussenried und Chef der Wetterwarte Süd, stellt jeden Monat Ihr Wissen über das Wetter auf die Probe. Beantworten Sie seine Fragen und Feststellungen mit JA oder NEIN und fügen Sie die Buchstaben zum Lösungswort zusammen. Mit etwas Glück können Sie einen unserer attraktiven Preise gewinnen.

Durch den Klimawandel wird es bald keine Spät- und Frühfröste mehr geben

- Ja (A)
- Nein (S)

Kondensstreifen sind künstlich erzeugte Cirruswolken.

- Ja (P)
- Nein (M)

Warme Luft ist physikalisch gesehen leichter als kalte Luft.

- Ja (Ä)
- Nein (J)

Am kalendarischen Herbstanfang sind Tag und Nacht gleich lang.

- Ja (T)
- Nein (R)

Den „Altweibersommer“ gibt es nur in Mitteleuropa.

- Ja (K)
- Nein (S)

In einem Tornado sind Windgeschwindigkeiten von mehr als 500 km/h möglich.

- Ja (O)
- Nein (T)

Die Meteorologen messen auch die Temperaturen am und im Erdboden.

- Ja (M)
- Nein (W)

Der Mond hat großen Einfluss auf das Wettergeschehen.

- Ja (G)
- Nein (M)

Seit 1970 wurden die fünfzehn mildesten Winter der letzten 500 Jahre verzeichnet.

- Ja (E)
- Nein (N)

Der zu Ende gehende Sommer war der kälteste seit 1987.

- Ja (H)
- Nein (R)

LÖSUNG: - - - - -

Wetterrätsel Gewinner von August

Georg Genkinger, Armin Geiger, Annemarie John, Regina Balsen, Pia Held, Alwin Schoch, Angelika Wilke



Angelika Wilke, Biberach



Das Wetter in BLIX – präsentiert von Reich Fenstervisionen

Im Espach 11, 88444 Ummendorf, Tel. gratis (0800) 101 00 22, www.meinreichfenster.de



ROLAND ROTH

Altweibersommer

Obwohl die Kraft der Sonnenstrahlen bereits spürbar nachlässt und die Tage nun rasch kürzer werden, kann der Sommer im September, der „Mai des Herbstes“, nochmals zu bestechender Spätform auflaufen. In den letzten drei Jahren herrschte zumindest in der ersten Monatshälfte sogar richtiges Badewetter, kletterten die Temperaturen doch an jeweils acht Tagen (2005) beziehungsweise neun Tagen (2004 und 2006) über die 25-Grad-Sommermarke. Vor zwanzig Jahren, am 16. September 1987, schaffte das Quecksilber sogar einmal den Sprung über die 30-Grad-Hitzemarke. Aber auch mit dem Ende des kalendarischen Sommers sind die warmen Tage noch nicht endgültig gezählt. In der letzten Septemberdekade stellt sich mit 75-prozentiger Wahrscheinlichkeit eine länger anhaltende, frühherbstliche Schönwetterlage ein, die im Volksmund als „Altweibersommer“ bezeichnet wird und durch herbstlich kühle Nächte und teils dichte Frühnebbefelder, tagsüber jedoch durch zumeist sonniges und angenehm warmes Wetter gekennzeichnet ist. Der Begriff kommt von den feinen, mit Tau benetzten Spinnfäden, die in dieser Jahreszeit Wiesen und Sträucher überziehen und im Sonnenlicht an seidig glänzendes Greisenhaar erinnern. In Nordamerika nennt man diese Zeit des scheidenden Sommers „Indian Summer“, in Schweden „Birgitta-Sommer“ und in der Schweiz „Witwen-Sömmerli“. Dass es aber auch ganz anders kommen kann, zeigte sich vor fünf Jahren, als die Meteorologen am 24./25. September den frühesten Wintereinbruch mit Schnee bis in die Täler herab seit Beginn ihrer Wetteraufzeichnungen verbuchten.

Ihr schönstes Foto!!!

BLIX sucht das schönste Wetterfoto für den nächsten Monat! Wir veröffentlichen das schönste Foto, das passend zur Jahreszeit, uns per Mail (info@blix.info) mit dem Stichwort des betreffenden Monats zugesandt wird. Als Preis erhält der Fotograf oder die Fotografin ein Jahresabo: BLIX frei Haus!

Petrus-Gewinn!!!

Oberschwabens Tafelfreuden

Zu unserer Titelstory „Gesund leben in Oberschwaben“ passt unser Petrus-Gewinn im September. Wir verlosen unter den richtigen Einsendungen dreimal „Oberschwabens Tafelfreuden“, ein Rezept- und Geschichtenbuch von und über das Jordanbad von Wilfried Albrecht. Lösungswort per Mail, Fax oder Post (siehe Impressum) bis zum 20. August an die Redaktion. Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück

